

Notleidende Kredite: Auswirkungen der Pandemie auf Familien und Kredite



Die Pandemie hat verheerende Auswirkungen auf die weltweite und europäische Wirtschaft mit sich gebracht. Viele Familien und Unternehmen sind in finanzielle Schwierigkeiten geraten und können ihre Kredite nicht zurückzahlen, was Fragestellungen zu notleidenden Krediten hervorruft.

- Bei den notleidenden Krediten [NPL] handelt es sich um Bankkredite¹, deren Zahlung von Zins- oder Tilgungsraten in Verzug ist (90 Tage überfällig);
- Bei denen es unwahrscheinlich erscheint, dass der Kunde diese zurückzahlen wird, z. B. wenn der Kunde vor finanziellen Schwierigkeiten steht.

Der derzeitige Anstieg notleidender Kredite wirkt sich negativ auf die Kreditvergabe von Banken an Haushalte und Unternehmen aus und kann sich somit auf die wirtschaftliche Erholung der EU auswirken. In diesem Sinne hat die EU ein klares Interesse daran, die Stabilität des Bankensystems zu gewährleisten, indem sie den Mitgliedstaaten Empfehlungen zum Risikomanagement im Zusammenhang mit notleidenden Krediten gibt.

Während der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008 verringerte der Anstieg notleidender Kredite die Kreditvergabe der Banken, erhöhte die finanzielle Instabilität und verlangsamte das globale Wirtschaftswachstum. Als Reaktion darauf verabschiedete die EU eine Verordnung über [„Aufsichtsanforderungen für Kreditinstitute und Wertpapierfirmen“](#) (2013), die sich der Notwendigkeit annimmt, die Aufsichtsanforderungen der Banken zu stärken. Diese verlangt von ihnen angemessene Kapitalreserven und Liquidität, um in Zeiten wirtschaftlicher Instabilität widerstandsfähiger zu werden.

Der Rat der Europäischen Union hat im Juli 2017 den [„Aktionsplan zur Bekämpfung notleidender Kredite in Europa“](#) veröffentlicht und die Europäische Kommission kündigte im Oktober desselben Jahres in einer [„Mitteilung über die Vollendung der Bankenunion“](#) ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Verringerung des Niveaus notleidender Kredite an. Darüber hinaus veröffentlichte die Kommission eine delegierte Verordnung zu [„technischen Regulierungsstandards bezüglich der](#)

¹ Europäische Kommission *„Fragen und Antworten: Bekämpfung notleidender Kredite zur Unterstützung von Banken“* einsehbar unter: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/qanda_20_2376

[Erheblichkeitsschwelle für überfällige Verbindlichkeiten](#)“, die sich auf die Möglichkeiten für Institute konzentriert, Schuldner zu identifizieren, die ein erheblich höheres Risiko darstellen.²

Das Absenken des Ausmaßes an notleidenden Krediten bleibt eine der Prioritäten der EU um weitere Risiken im Bankensektor zu verringern. Jüngste Daten aus dem ersten Halbjahr 2020 zeigen, dass die auf alle EU-Banken bezogene NPL-Quote zu steigen begonnen hat. Als Reaktion darauf hat die Kommission im Dezember 2020 einen [„Aktionsplan zur Bekämpfung notleidender Kredite \(NPL\) nach der COVID-19-Pandemie“](#) vorgelegt, dessen Ziel es ist, den Mitgliedstaaten und dem Finanzsektor Instrumente an die Hand zu geben, um dem möglichen Anstieg notleidender Kredite zu begegnen. Im vergangenen Jahr hat die Europäische Zentralbank eine Stellungnahme veröffentlicht, in dem sie betonte, dass die Situation der notleidenden Kredite nach COVID-19 aufgrund höherer Staatsschulden und weniger rentabler Banken schwieriger werden könnte als 2008.³

Die Mitglieder des Europäischen Parlaments schlugen der Kommission in mehreren schriftlichen Anfragen vor, die Verzugsfrist von 90 Tagen für die Rückzahlungsraten von Darlehen vorübergehend zu lockern. Obwohl die Kommission die Initiativen der Banken begrüßte, Bürger und Unternehmen beispielsweise durch zeitliches Verschieben ihrer Zahlungspflichten zu unterstützen, bleibt die Festlegung des 90-Tage-Kriteriums bestehen, damit die Banken weiterhin Risiken messen können.⁴

Zusätzlich zu den bestehenden Bemühungen die schädlichen Folgen des möglichen Anstiegs notleidender Kredite zu bewältigen, besteht eine mögliche Lösung darin, vorzusorgen und zu gewährleisten, dass Familien und Familienunternehmen in der Lage sind ihre Kredite zu bezahlen. Stabile Familien tragen positiv zu einem stabilen Bankensystem bei. Der beste Weg, den Zahlungsausfall bei Familien zu vermeiden, besteht also darin, sie vor Armutsrisiken zu schützen: durch maßgeschneiderte familienpolitische Maßnahmen und innovative Ansätze für die Gewährung von Krediten. Geförderte und befähigte Familien können zuverlässige Kreditnehmer und darüber hinaus entscheidende Beitragsleister zur wirtschaftlichen und finanzwirtschaftlichen Entwicklung sein. Wenn man sich mit der Erholung der EU nach der Pandemie befasst, muss dieser Aspekt im Auge behalten werden. Familien dürfen nicht außen vor gelassen werden, da sie zu den wirtschaftlichen Schlüsselakteuren für eine nachhaltige Zukunft Europas gehören.

Lesen Sie mehr über den Einsatz der FAFCE, Familien in ihrer Rolle als aktive Akteure bei der Erholung der EU nach der Pandemie zu bestärken (auf Englisch):

- [Informelle FAFCE-Vorstandssitzung: Unsere Mitglieder stellen ihre Arbeit in Zeiten der Pandemie vor](#)
- [Familie und Telearbeit: die FAFCE betont den Einsatz und die Anstrengungen der Eltern](#)
- [Wo erscheint die Familie im EU-Programm zur Erholung?](#)
- [FAFCE Vorstandsentschließung: Familie ist das Herzstück der Erholung nach der Pandemie](#)
- [Pressemitteilung: Familien brauchen eine effektivere Unterstützung](#)

² Amtsblatt der Europäischen Union, *Delegierte Verordnung (EU) 2018/171 der Kommission vom 19. Oktober 2017 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards bezüglich der Erheblichkeitsschwelle für überfällige Verbindlichkeiten*

verfügbar unter: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32018R0171&from=HU>;
hier: § 8 und § 5

³ Think Tank des Europäischen Parlaments *„Die regulierungs- und aufsichtsrechtliche Reaktion der EU auf die Behandlung notleidender Kredite“* einsehbar unter:

[https://www.europarl.europa.eu/thinktank/de/document.html?reference=IPOL_IDA\(2021\)659634](https://www.europarl.europa.eu/thinktank/de/document.html?reference=IPOL_IDA(2021)659634); hier: Seite 1

⁴ Vorrangige Frage für schriftliche Antwort, *Änderungen der neuen EU-Vorschriften über notleidende Kredite nach den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Wirtschaft* (europa.eu) Frage zur schriftlichen Beantwortung, *Entwurf der EBA-Leitlinien für die Kreditvergabe und -überwachung*

einsehbar unter https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/E-9-2020-001268_EN.htm